



LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht den Preis des **Rotary Clubs München-Friedensengel** für ihr außergewöhnliches Engagement bei der Bearbeitung und der Redaktion von Wortartikeln für den Thesaurus linguae Latinae sowie für ihren großen Einsatz bei internen Akademieaktivitäten an Frau Drs Maria Antonia Ottink.

Frau Drs Ottink studierte an der Universität Amsterdam Klassische Philologie. 1997 nahm sie ihre Arbeit als holländische Stipendiatin am Thesaurus linguae Latinae in München auf und wurde 2001 zur wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Thesaurus befördert.

Schon vor ihrer Tätigkeit in München hatte sie als Mitarbeiterin an einem Lateinisch-Niederländischen Wörterbuch, dem „Woordenboek Latijn/Nederlands“ (hrsg. v. Harm Pinkster), mitgewirkt, einem gewichtigen Werk von 1210 Seiten, das in erster Auflage 1998 in Amsterdam erschien und seither wiederholt neu aufgelegt wurde. Ihre gesammelte Erfahrung im lexikalischen Bereich führte sie am Thesaurus erfolgreich weiter. Zahlreiche Wortartikel, unter ihnen so bedeutende wie *pignus* und *poena*, bezeugen augenfällig ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Lexikographie.

Frau Drs Ottink engagiert sich weit über das gewohnte Maß hinaus für den Thesaurus, indem sie die Stipendiaten betreut, ihnen jederzeit mit kompetentem Rat zur Seite steht, sie mit didaktischem und pädagogischem Geschick in die Geheimnisse eines Lemmas einführt und begleitet, ihnen das handwerkliche Rüstzeug zur Abfassung eines Wortartikels vermittelt und ihnen mit freundlicher und konstruktiver, niemals verletzender Kritik zu besserer Leistung verhilft. Frau Drs Ottink wurde und wird zudem mit vorredaktionellen Arbeiten betraut, die sie mit wachem Geist wahrnimmt und erledigt.

Außerdem setzt sich Frau Drs Ottink unermüdlich und tatkräftig für die Gesamtheit der in der Akademie tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein. So hat sie beispielsweise den Personalausflug 2006 mit vorbereitet. Sie ist seit Frühjahr 2009 ferner Sprecherin der hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Juni 2009